

ANMELDUNG PER FAX, E-MAIL ODER
POST BIS 13.01.2017

INFORMATIONEN

Eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Kursgebühren und Stornierungsgebühren

Teilnahmegebühr Modul 1 bis 6 einschließlich, 700 Euro für Mitgliedskliniken des BV Geriatrie, 750 Euro für sonstige Teilnehmer. In dieser Gebühr sind die Verpflegungskosten während des Kurses eingeschlossen. Es wird eine Zertifikatsgebühr von 15 Euro erhoben. **Bildungsgutscheine werden akzeptiert.** Bei Absage weniger als 14 Tage vor Kursbeginn wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 100 Euro, bei Absage weniger als 7 Tage vor Kursbeginn in Höhe von 200 Euro erhoben.

Anrede/Titel

Name Vorname

Anschrift privat

Anschrift Institution

Funktion/Dienstbezeichnung

Email

Telefon

Datum Unterschrift

Veranstaltungsort

KlinikumStadtSoest
Senator-Schwartz-Ring 8
59494 Soest
www.klinikum.stadtsoest.de

Leitung des Kurses

Dr. med. Th. Keweloh,
CA Zentrum für Altersmedizin
Dr. phil R. Brosch,
Abtlg. Gerontologie/Psychologie

Dozenten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums
Stadt Soest

Kursbeginn

am 13.02.2017 um 8:00 Uhr
Seminarraum der Geriatrischen Tagesklinik
(Kostenpflichtige Parkplätze vorhanden)

Sekretariat Geriatrie

Frau Alberti / Frau Slomka
Tel.: 02921-90-2880, Fax: 02921-90-1710
Email: alberti@klinikumstadtsoest.de

Übernachtung

Hotelzimmer können auf Wunsch in unserem
„Patientenhotel“ gebucht werden.
(Begrenzte Anzahl)

Fortbildungspunkte

Werden entsprechend den geltenden Bestimmungen der jeweiligen Berufsgruppe bei der
ÄK beantragt.



Für die Teilnahme erhalten Sie 20 Fortbildungspunkte für die RbP.



ZERTIFIZIERTES
CURRICULUM GERIATRIE
Basislehrgang

ZERCUR GERIATRIE Basislehrgang

Modul 1+2 13.-15.02.2017

Modul 3+4 13.-15.03.2017

Modul 5+6 24.-25.04.2017

Hospitationstag



KlinikumStadtSoest

Das GenerationenKrankenhaus

Lehrereinrichtung für klinische Gerontologie der Universität Vechta



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Modul 1

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikamente, Case-Management

(Umfang 16 Stunden)

- Altersbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozess
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikamente
- Case Management

Modul 2

Ethik und Palliativmedizin

(Umfang 8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie

(Umfang 16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewicht
- Sturz / Frakturen
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Parkinson-Syndrom
- Schlaganfall
- Dysphagie

Modul 4

Demenz und Depression

(Umfang 8 Stunden)

Demenz

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Depression

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung

(Umfang 8 Stunden)

Chronische Wunden

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata

Diabetes mellitus

- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Diabetesbedingte Komplikationen

Ernährung

- Formen der Fehlernährung
- Diagnostische Verfahren
- Therapiemöglichkeiten

Modul 6

Harninkontinenz, Abschlussevaluation

(Umfang 8 Stunden)

Harninkontinenz

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Gruppenpräsentation/Klausur

- Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt

Hospitation

(Umfang 8 Stunden)

Es muss eine Hospitation im Umfang von mind. einem Arbeitstag durchgeführt werden.

Er darf frühestens nach der Hälfte der Lehrgangstage und spätestens 4 Wochen nach Abschluss des Basislehrgangs geleistet werden

Di, 21.03.17, Mi, 22.03.17 und Do, 23.03.17

sind Hospitationen für jeweils 2 Personen in unserer Klinik nach Anmeldung möglich.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „Zercur Geriatrie“.

Die Förderung der Qualität steht im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.